

EuroBrass19

Das Festival mit dem Europäischen Brass Band Wettbewerb 2019 steht vor der Tür. Spannende Wettbewerbe und ein tolles Rahmenprogramm warten auf die Besucher.

Von Kurt Bohlhalter

Das Organisationskomitee des Schweizerischen Brass Band Verbandes unter der Führung der Präsidentin Ariane Brun und des Generalsekretärs Pierre-Alain Steiner haben innerhalb der kurzen Zeit, die für die Vorbereitung zur Verfügung stand, einen vielversprechenden internationalen Anlass auf die Beine gestellt.

Im Zentrum des Festivals wird einmal mehr das Montreux Music and Convention Center 2m2c in Montreux sein. Diejenigen Besucher, die das Glück hatten, über das Internet eine der hochbegehrten Eintrittskarten zu kaufen, können sich auf einen grossartigen Brassbandanlass mit sehr viel guter und gut gespielter Musik freuen. Das Festival wird die besten Brassbands Europas auf die Bühne bringen und im Wettbewerb mit einem

Aufgabe- und einem Selbstwahlstück die Europäische Champion-Band 2019 erküren. Als Titelverteidigerin werden sie die Valaisia Brass Band unter Leitung ihres Dirigenten Arsène Duc erleben.

Die Schweiz wird durch die Brassband Bürgermusik Luzern unter der Leitung von Michael Bach vertreten, die im Jahr 2014 erstmals für die Schweiz den Titel der Europäischen Champion-Band gewann.

Auch im Europäischen Jugend Brass Band Wettbewerb wird unser Land präsent sein. Die Luzerner BML Talents werden die Schweiz in der Premier Section dieses Wettbewerbs vertreten.

Einen Überblick über das gesamte Programm gibt es im Kästchen auf der Seite 22.



Valaisia Brass Band, Gewinner der EuroBrass 2018.

Championship Section

Im Zentrum des Festivals steht der Wettbewerb der Championship Section. Für die Teilnahme an diesem Wettbewerb sind europaweit unterschiedliche Bedingungen in Kraft. Eine gemeinsame Voraussetzung ist allerdings die Mitgliedschaft des betreffenden Landesverbandes im Europäischen Brass Band Verband EBBA.

In der Mehrheit der Mitgliedsländer ist die Brassbandszene so aktiv, dass sie ihren Vertreter über eine Landesmeisterschaft qualifizieren. Die amtierende Champion-Band hat jeweils das Recht, ihren Titel im nächsten Jahr zu verteidigen. Dies mit dem Resultat, dass der betreffende Landesverband neben der Titelverteidigerin eine weitere Band qualifizieren kann.

Nachdem unsere Valaisia Brass Band im letzten Jahr in Utrecht den Europäischen Titel gewann, hat sie sich automatisch für die Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb qualifiziert. Der Schweizerische Brass Band Verband konnte somit zusätzlich die beim Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2018 zweitplatzierte Brassband Bürgermusik Luzern - diese holte sich den Europäischen Titel 2014 im schottische Perth - für die Teilnahme qualifizieren. Insgesamt werden erstmals 13 Bands aus 12 Ländern zum Wettbewerb antreten.

Erstmals in dieser Kategorie treten die Italian Brass Band sowie die Göta Brass Band in der Championship Section an:

Belgien: Brass Band Willebroek (Frans Violet)

Dänemark: Concord Brass Band (Juul Windahl)

Deutschland: 3BA Concert Band (Luc Vertommen)

England: Brighthouse and Rastrick Band (David King)

Frankreich: Paris Brass Band (Florent Didier)

Italien: Italian Brass Band (Filippo Cangiamilla)

Niederlande: Provinciale Brass Band Groningen (Richard Visser)

Norwegen: Eikanger-Bjørsvik Musikklag (Ingar H. Bergby)

Österreich: Brass Band Oberösterreich (Ian Porthouse)

Schweden: Göta Brass Band (Michael Thomson)

Schweiz: Brassband Bürgermusik Luzern (Michael Bach)

Valaisia Brass Band (Arsène Duc) - Titelverteidigerin

Wales: Cory Band (Philip Harper)

Diese Bands werden am Freitag, 26. April, beginnend um 16 Uhr, das vom Schweizer Komponisten Ludovic Neurohr speziell für den Anlass komponierte Aufgabestück «Dear Cassandra (Concerto for Brass No. 14)» aufzuführen.

Die Reihenfolge wird an der Eröffnungsfeier ausgelost. Das Werk entstand im Auftrag des Schweizerischen Brass Band Verbandes als Pflichtstück für diesen Wettbewerb.

Sein Titel «Dear Cassandra» stammt aus der griechischen Mythologie. Cassandra sah die Ankunft des Troja-

nischen Pferdes voraus. Sein virtuosos und sehr persönliches Werk erklärt der Komponist wie folgt: «Durch die Musik und den kompositorischen Prozess zu erfragen, welchen Weg die zukünftige Brassbandmusik nehmen oder nicht nehmen wird.

Abgesehen von der Neugier, zu wissen, wie in Zukunft geschrieben wird, verfolgt mich der Gedanke um die Angst davor, in das Schreiben für die reinen technischen Fähigkeiten der Menschen eingeschlossen zu sein und speziell das zu komponieren, was bereits hunderte Male zuvor gemacht wurde»

«Dear Cassandra» besteht aus drei Sätzen, die ohne Unterbrechung gespielt werden. Unter Verwendung des Rhythmus «Dear-Cas-san-dra» (lang-kurz-lang-kurz) verbindet sich das Hauptmotiv allmählich mit dem Material, wie der Komponist die Frage stellt: «Ist dies der richtige Weg zu gehen?» Weitere musikalische Elemente und Stile werden in die musikalische Diskussion eingebracht.

Es werden verschiedene Bezüge in diesem 16-minütigen Werk verwendet, um zahlreichen Bilder, die durch den Komponisten geschaffen wurden, aufzuzeichnen.

Das Finale wird das Publikum dazu einladen, sich vorzustellen, was der Komponist schliesslich von Cassandras Rat hält. Die Zuhörer können sich ihre eigene Meinung über das Thema bilden, doch die Zielsetzung des Werkes zur zentralen Frage an uns selbst bleibt: Wohin gehen wir?

Ludovic Neurohr - Komponist des Pflichtstücks: Kategorie Excellence

Der aus Grône stammende Ludovic spielte schon sehr früh Cornet in der Marcelline de Grône und studierte danach von 1995 bis 2002 bei Géo-Pierre Moren.

An den kantonalen und nationalen Meisterschaften stand er wiederholt auf dem Podest und gewann 2003 die Titel Schweizer Juniorenmeister Cornet und Schweizer Juniorenmeister aller Kategorien Flügelhorn.

Von 2001 bis 2005 war er Mitglied der Brass Band 13 Etoiles, mit der er zahlreiche nationale und internationale Titel gewann. 2003 begann er sein Musikstudium an der Académie de Musique Tibor Varga in Sion in der Klasse von Claude-Alain Barmaz, um das Lehrdiplom Trompete zu erwerben.

2007 erhielt er das Diplom mit der Auszeichnung «sehr gut» sowie das Musiktheorie-Diplom. Er studierte auch während drei Jahren Klavier, Orchestrierung und Kammermusik. Ab September 2007 studierte Ludovic Neurohr an der berühmten University of Salford, School of Media, Music & Performance Komposition und erwarb seinen Master mit Auszeichnung. Im April 2009 gewann er am europäischen Kompositionswettbewerb für Brass Bands im belgischen Oostende den zweiten Preis.

Composers Talks

Im Rahmen des sogenannten «Composer Talks» wird Ludovic Neurohr am Freitag, 26. April, um 15 Uhr, im 2m2c seine Komposition dem interessierten Publikum vorstellen.

Am Samstag, 27. April, werden dieselben Bands den Wettbewerb mit ihren Selbstwahlstücken austragen. Aus dem Total der Punktzahlen der beiden Wettbewerbe wird dann der Titel «European Champion Band 2019» derjenigen Band mit der höchsten Punktzahl verliehen.

Namhafte Juroren

Für die Bewertung der Leistungen der Teilnehmer in der Championship Section sind folgende namhafte Juroren verantwortlich:

Jury für das Aufgabestück:

Ian Bousfield (England), Bert Van Thienen (B) und Hervé Grélat (CH)

Jury für die Selbstwahlstücke:

Jan Van der Roost (B), Riëks van der Velde (NL) und Thomas Rüedi (CH)

Wettbewerb der Challenge Section

Auch in der Challenge Section gibt es 2019 in Montreux ein Novum. Mit der Malaga Brass Band betritt erstmals eine Brassband aus Spanien die Europäische Brassbandbühne. Insgesamt haben sich für diesen Wettbewerb fünf Bands aus fünf Ländern eingeschrieben:

Deutschland: Brass Band Regensburg (Dave Lee)

Litauen: Brass LT (Russell Gray)

Nordirland: 1st Old Boys Band (Stephan Cairns)

Schottland: Annan Town Band (Paul Drury)

Spanien: Malaga Brass Band (Victor Eloy López Cerezo)

Nachdem die amtierende Champion-Band, die Italian Brass Band, in der Championship Section antritt, werden die Karten in der Challenge Section neu gemischt, denn die Italian Brass Band kann somit ihren Titel aus dem letzten Jahr nicht verteidigen.

Die teilnehmenden Bands in dieser Kategorie präsentieren ein musikalisches Programm nach eigener Wahl mit einer maximalen Spieldauer von 25 Minuten. In diesem Programm muss das vorgeschriebene Aufgabestück eingebaut werden. Als Aufgabestück wurde eine neue Komposition des Schweizer Komponisten Mario Bürki vorgeschrieben.

Das neue Werk «Terezín» entstand im Auftrag des Schweizerischen Brass Band Verbandes speziell für diesen Wettbewerb. «Terezín» (zu Deutsch Theresienstadt) ist der Name der in der Regierungszeit von Kaiser Joseph II, der auch Herrscher der Österreichisch-Ungarischen Monarchie war, in Nordböhmen erbauten Festung

und Garnisonsstadt. Kaiser Joseph II war auch ein grosser Förderer der Künste und der Musik und erteilte Kompositionsaufträge an die berühmten Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven. Obwohl die Festung nach der Mutter des Kaisers, Maria Theresa, genannt wurde und zur Verteidigung entstand, wurde sie zuerst als Gefängnis und dann im zweiten Weltkrieg als jüdisches Ghetto und Konzentrationslager verwendet.

Der Komponist schreibt zu seinem Werk: «Die vielen Mahnmäler und Museen sind deprimierend, intensiv, traurig und animieren einen zum Nachdenken. Doch ihre Geräumigkeit und Grösse sind beeindruckend und intensiv. Mein Werk «Terezín» versucht, diese Stimmungen, welche ich während meines Besuches im Frühjahr 2018 selbst erlebt habe, wider zu geben. Es wurde mir bewusst, wie schlecht die Menschen dort behandelt worden sind. Ich möchte glauben, dass es sich lohnt, die Geschichte derjenigen zu würdigen, die zu Tode gekommen sind und dass die Menschheit sich bemühen wird, eine solche Boshaftigkeit zu vermeiden.»

«Ein zweiter Transport traf von Pilsen kommend ein. Die Menschen waren in einem betrüblichen Zustand. Die Neuankömmlinge wurden wie Herdentiere gehalten, echt unbegründet ...» (Eva Roubíčková, Ghetto Theresienstadt, 22. Januar 1942).

Mario Bürki**Komponist des Pflichtstücks der Challenge Section**

Mario Bürki wurde am 26. Oktober 1977 geboren. Er studierte Blasmusikdirektion am Konservatorium in Bern und nahm Meisterkurse bei Urs Peter Scheider (Komposition) und bei Toshiyuki Shimada und Andreas Spörri (Dirigieren).

Sein erstes grosses Werk «Szenen aus Max und Moritz» erreichte am Kompositionswettbewerb der World Association for Symphonic Bands and Ensembles WASBE in Luzern den zweiten Preis, und seine Komposition «Indian Fire» wurde am Wettbewerb Flicorno d'Oro Junior (I) mit dem Spezialpreis für das originellste Konzertstück ausgezeichnet. Mario Bürki erhält regelmässig Kompositionsaufträge für Blasorchester und Brassbands.

Zwei seiner Werke («Cap Hoorn» und «1405: Der Brand von Bern») wurden an der Mid-Europe in Schladming uraufgeführt. Mehrere seiner Kompositionen werden regelmässig bei verschiedenen Wettbewerben als Pflichtstücke gewählt. Neben dem Komponieren dirigiert er mehrere Blasorchester und unterrichtet Trompete und Solfège. Als Instrumentalist spielt Mario Trompete, Klavier und Orgel.

Europäischer Kompositions-Wettbewerb

Als sogenannter «side event» wird beim EuroBrass19 der

7. Europäische Kompositions-Wettbewerb ausgetragen. Von den im Vorfeld zum Wettbewerb eingereichten 10 Kompositionen hat die Jury der EBBA drei Finalteilnehmer bestimmt. Der Final wird am Donnerstag, 25. April, im Salle de Concert des Casino Barrière in Montreux ausgetragen. Der Präsident der Musikkommission der EBBA, Paul Hindmarsch, hat dazu gesagt: «Es war ein Ausnahmejahr. Alle zehn Kompositionen, die wir beurteilt haben, waren wegen ihrer Vorstellungskraft, ihrer Kunst und ihrer Art, mit dem Brassbandmedium umzugehen, empfehlenswert. Meine Kollegen in der Jury, Lucy Pankhurst und Oliver Waespi, waren von den persönlichen Stimmen, die durch die eingereichten Werke schienen, sehr beeindruckt.»

Die Jury bestimmte folgende Finalteilnehmer:

«Bipolarity» - von Stijn Aertgeerts (B)

«A Dialogue of Transmogrified Souls» - von Daniel Hall (England)

«Ironbright» - von Paul Saggars (England)

Die drei neuen Kompositionen werden durch die Brass Band Treize Étoiles gespielt werden. Danach wird die Europäische Jugend Brass Band ein Kurzkonzert geben.

Im Anschluss daran folgt die Preisverleihungszeremonie für den 7. Europäischen Kompositions-Wettbewerb.

Stijn Aertgeerts

Stijn Aertgeerts (*1992) ist Mitglied des Tubaregisters der belgischen Brass Band Willebroek. Sein erstes Instrument war das Cornet, und damit war er Mitglied der Europäischen Jugend Brass Bands von 2006 und 2007 in Belfast und Birmingham. Er absolvierte seine Studien an der Musikakademie von Antwerpen, wo sein Lehrer Arthur Vanderhoeft war.

2007 akzeptierte er die Einladung von Frans Violet, Mitglied der Young Brass Band Willebroek zu werden. Nicht ganz ein Jahr später riet ihm sein Lehrer Arthur Vanderhoeft, sein Cornet gegen eine Es-Tuba zu tauschen, und einige Monate später trat er in das Tubaregister der Brass Band Willebroek ein.

2010 setzte er seine Studien bei Frans Violet am Konservatorium in Antwerpen fort. Die Kompositionen von Stijn Aertgeert werden europaweit von führenden Brassbands und Blechbläsern aufgeführt.

Daniel Hall

Daniel Hall ist 22 Jahre alt und stammt aus dem englischen Cornwall. Derzeit steht der junge Hall in seinem Studienabschlussjahr am Royal Welsh College of Music and Drama in Cardiff.

Im Januar 2016 gewann er den dritten John Golland Award beim Royal Northern College of Music Brass Band Festival mit einem Werk, welches er für das A4

Brass Quartet komponierte. Als Preis erteilte ihm die John Golland Stiftung einen Kompositionsauftrag für ein neues Brassbandwerk.

Daraus entstand «Sanctuary!», welches beim RNCM Brass Band Festival 2018 durch die Tredegar Town Band unter der Leitung von Ian Porthouse uraufgeführt und nun auch als Pflichtstück in der Premier Section für den Europäischen Jugend Brass Band Wettbewerb 2019 bestimmt wurde.

Seine Musik wurde bisher in Litauen, Frankreich und der Schweiz sowie in den wichtigsten Konzerthäusern im Vereinigten Königreich aufgeführt, darunter in der Barbican Hall in London und im The Sage in Gateshead.

Sein Werk «Smoke Sketches» entstand im Auftrag des englischen Brass Band Verbandes BBE und wurde als Aufgabestück für die National Youth Championships of Great Britain 2017 bestimmt.



Titelverteidigerin Wardle Academy Youth Brass Band aus England.

Paul Saggars

Paul Saggars (*1985) stammt ebenfalls aus dem englischen Cornwall. Er begann seine musikalische Karriere im Alter von 12 Jahren mit dem Cornet. In den letzten Jahren spielte er in der Camborne Town Band und in der Flowers Band. Im Alter von 25 Jahren entschied er sich für eine Karriere als Musiker bei den Royal Marines und ist derzeit in Plymouth stationiert. Seine Aktivitäten als Komponist begann er erst später, als er sich für ein Musikstudium bei den Royal Marines entschied. Seine erste Komposition für Brassband mit dem Titel «The Great Storm Cat» wurde durch die Cornwall Youth Brass Band, in welcher er Mitglied war, uraufgeführt.

Sein Werk «The Roar of the Khamsin» kam 2017 beim Kompositionswettbewerb des Royal Welsh College of Music and Drama RWCMD in die engere Auswahl und wurde durch das Blasorchester der Royal Marines als Diplomarbeit in Zusammenarbeit mit der Universität in Plymouth uraufgeführt. Derzeit studiert er bei Simon Dobson.

Jury für den Final des 7. Europäischen Kompositions-Wettbewerbs:

Lucy Pankhurst (England), John Pickard (England) und Oliver Waespi (CH).

Europäische Jugend Brass Band EYBB 2019

Auch beim EuroBrass19 wird die Europäische Jugend Brass Band durchgeführt.

Unter der Leitung von Dirigentin Véronique Gyger werden 38 junge Musiker aus ganz Europa in der Region Montreux in einem Lager ein Konzertprogramm vorbereiten und einstudieren. Die Mitglieder dieser Europäischen Jugend Brass Band reisen aus folgenden Ländern am Samstag, 20. April 2019, an:

Belgien (3 Musiker), Dänemark (3 Musiker), Deutschland (2 Musiker), England (3 Musiker), Frankreich (1 Musiker), Italien (2 Musiker), Litauen (2 Musiker), Niederlande (3 Musiker), Nordirland (2 Musiker), Norwegen (3 Musiker), Österreich (3 Musiker), Schweiz (4 Musiker), Schottland (2 Musiker), Schweden (2 Musiker), Wales (3 Musiker).



EuroBrass19

Die Mitglieder der EYBB 2019 aus der Schweiz sind:

Adline Vouillamoz, Flügelhorn;
Jonathan Théry, Es-Althorn;
Stéphanie Gaspoz, Euphonium;
Remo von Siebenthal, Es-Bass.

Die Europäische Jugend Brass Band EYBB wird wie folgt zu hören sein:

Donnerstag, 25. April: Casino Barrière im Anschluss an den Final zum Kompositions-Wettbewerb

Freitag, 26. April:

2m2c im Rahmen der offiziellen Eröffnungsfeier

Samstag, 27 April:

Auditorium Strawinski im Rahmen des Gala-Konzertes

Sonntag, 28. April:

Im Auditorium Strawinski beim Abschiedskonzert

Véronique Gyger

Véronique Gyger wurde in Saxon im Kanton Wallis geboren. Nach ihrer musikalischen Ausbildung, die sie von ihrem Vater erhalten hat, studierte sie Klavier, Musiktheorie und Cornet am Konservatorium von Sion.

In den Jahren 1983 bis 1986 studierte sie bei Philip McCann und Major Peter Parkes. Sie spielte als Principal Cornetistin in verschiedenen englischen Bands, wo sie ihr Können vertiefte und wertvolle Erfahrungen sammelte. Im März 1986 wurde sie auf die Position des Principal Cornetisten der Brass Band Berner Oberland berufen. Diesen Posten erfüllte sie während 10 Jahren höchst erfolgreich. Sie gewann den Solistenpreis beim Swiss Entertainment Contest 1987 und 1990 beim Swiss Open Contest.

Véronique Gyger war von 1996 bis 2003 Mitglied der Musikkommission des Musikverbandes Berner Oberland und während 11 Jahren in der Musikkommission der Nationalen Jugend Brass Band der Schweiz, davon während 7 Jahren als deren Präsidentin. In den Jahren 1999 bis 2003 dirigierte sie die Musique Militaire de Rougemont und von 1999 bis 2004 die Brass Band Berner Oberland Junior, mit welcher sie in den Jahren 2000 und 2001 den Titel in der 2. Kategorie beim Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux, 2002 in der ersten Kategorie beim Swiss Entertainment Contest und 2000 und 2002 beim Grand Prix Solothurn gewann.

Seit 1986 ist Véronique Gyger Musiklehrerin an der Musikschule Saananland-Obersimmental, welche sie 2011 zur Assistenz-Schulleiterin ernannte.

Heute ist sie Resident Conductor des Ensemble de cuivres Euphonia und der Musique Militaire de Rougemont. Sie ist auch regelmässig als Jurorin und als Gastdirigentin aktiv.

Der Abschluss des Festivals bleibt dann dem Europäischen Jugend Brass Band Wettbewerb vorbehalten.

Am Sonntag, 28. April, beginnt die Kategorie mit den jüngeren, d. h. mit der Development Section, worauf der Wettbewerb der Premier Section folgt.

Die Teilnehmer an diesen beiden Wettbewerben sind:

Development Section:

Litauen: Brass Band Aukštyn (Piet Visser)

England: Elland Silver Youth Band (Samantha Harrison)

Norwegen: Smørås Skolemusik (Magnus Brandseth)

England: Wardle Academy Youth Band (Lee Rigg) - Titelverteidigerin

Premier Section:

Deutschland: Jugend Brass Band Blechklang (Patricio Cosentino)

England: Lions Youth Brass Band (Nigel Birch)

Youth Brass 2000 (Chris Jeans) - Titelverteidigerin

Schweiz: BML Talents (Patrick Ottiger)

Die EBBA hat für den 6. Europäischen Jugend Brass Band Wettbewerb 2019 die folgenden Aufgabestücke bestimmt:

Premier Section: «Sanctuary!» von Daniel Hall

Development Section: «Argos» von Stephan Hodel

«Sanctuary!» bezieht sich in seiner Inspiration auf die Novelle «Der Glöckner von Notre Dame» von Victor Hugo aus dem Jahre 1831. Der Titel bezieht sich auf den Höhepunkt der Erzählung, wie Quasimodo Esmeralda vor dem Tod rettet, zur Spitze des Glockenturms trägt und dabei «Sanctuary! Sanctuary! Sanctuary» (Zuflucht oder Kirchenasyl) schreit. Das Werk besteht aus drei Sätzen, die alle durch den Klang von Glocken dominiert werden.

Der erste Satz trägt die Überschrift «Cours des Miracles» und beschreibt die Klänge eines farbenfrohen Festes begleitet vom freudigen Geläut der Glocken von Notre Dame. Der zweite Satz mit der Überschrift «Miséricorde» ist ein leidenschaftliches Liebeslied des Glöckners Quasimodo, der Esmeralda vergöttert und seine bedingungslose Liebe zu ihr erklärt. Der Schlusssatz mit dem Titel «ANANKH» bezieht sich auf die Aussage über Schicksal und Vorbestimmung, die Victor Hugo mit seinem Roman beabsichtigte. Die Suite endet mit der Reprise des Liebesliedes und signalisiert Hoffnung und Wiederherstellung.

Daniel Halls Lebenslauf finden Sie bei den Finalisten zum siebten Europäischen Kompositions-Wettbewerb.

«Argos» entstand aufgrund eines Kompositionsauftrages des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes LKBV im Herbst 2009 und wurde als Pflichtstück in der 3. Klasse beim Luzerner Kantonalmusikfest 2010 in Willisau eingesetzt. Argos ist eine der ältesten Städte Griechenlands, eine starke Konkurrenz zu Sparta, Athen und Korinth. Das Wort «Argos» kann auch mit «hell» oder «leuchtend»

übersetzt werden, was auch der Bedeutung entspricht, welche Stephan Hodel für seine helle, festliche Suite zu Grunde legte. «Argos» besteht aus drei Teilen: einem fanfarenähnlichen Eröffnungsteil, einem choralähnlichen Mittelteil und einem fröhlichen unbeschwerten Schlussteil.

Stephan Hodel ist einer der höchst respektierten aktuellen Komponisten der Europäischen Brassbandszene. Er lebt in Bern und absolvierte sein Diplom am Royal College of Music RCM in London, wo er auch ein Nachdiplomkompositionsstudium beim berühmten Komponisten Joseph Horowitz absolvierte. Während seines Studiums am RCM wurde Stephan Hodel mit dem prestigeträchtigen Cobbett and Hurlstone Prize for creativity ausgezeichnet. Sein Orchesterwerk «PC-24, ein musikalischer Alpenflug» entstand aus einem Kompositionsauftrag des Festival Strings Lucerne, dem international bekannten Luzerner Kammerorchester zur Feier der Lancierung des neuen Flugzeuges. Stephan Hodel hat Kompositionsaufträge für das English National Ballet, das Klarinettenensemble der Tonhalle Zürich, das Cockpit Theatre London und das Dunshan Symphonic Wind Orchestra erfüllt.

Seine Brassbandkomposition «Vertex» war als Aufgabestück der B-Section beim Europäischen Brass Band Wettbewerb 2011 in Montreux eingesetzt. Sein neuestes Brassbandwerk, «Phoenicia - Symphonic Sketches», war als Aufgabestück beim Swiss Open Brass Band Contest 2018 vorgeschrieben.

Für die Bewertung der Leistungen der Jugend Brass Bands wurden folgende Juroren verpflichtet:

Für beide Kategorien:

Anne Crookston (Schottland) und Glyn Williams (Wales). Die Rangverkündigung für beide Kategorien folgt im Anschluss an das Farewell Concert der Europäischen Jugend Brass Band.

Das Galakonzert

Das Galakonzert bringt die amtierenden Champion Band, die Brass Band Valaisia unter der Leitung von Arsène Duc, zusammen mit den beiden Gastsolisten Patrick Ottiger, Trompete, und Lionel Fumeaux, Bass-Posaune, auf die Bühne. Ebenfalls einen bedeutenden Konzertauftritt vor grosser Kulisse erhält die Europäische Jugend Brass Band unter der Leitung von Véronique Gyger.

EuroBrass19 wird ein fantastisches internationales Brassbandfestival mit viel neuer und hervorragender Musik, gespielt von erstklassigen Bands aus ganz Europa.

Wir freuen uns auf diesen Grossanlass, der uns auch Gelegenheit bietet, alte Freundschaften umgeben von toller Musik zu erneuern. ●

EuroBrass 2019 - Programmübersicht

Samstag, 20. April	12:00	Montreux	Besammlung der Mitglieder der Europäischen Jugend Brass Band 2019
Donnerstag, 25. April	20:00	Montreux - Casino Barrière	Final zum Europäischen Kompositions-Wettbewerb
Freitag, 26. April	11:00	Montreux - 2m2c	Offizielle Eröffnungsfeier für geladene Gäste mit Startnummer-Auslosung
Freitag, 26. April	15:00	Montreux - 2m2c	«Composers talk» - Präsentation des Aufgabestückes durch den Komponisten
Freitag, 26. April	16:00	Montreux - Auditorium Stravinski	Europäischer Brass Band Wettbewerb der Championship Section mit dem Aufgabestück
Samstag, 27. April	09:00	Montreux - Auditorium Stravinski	Europäischer Brass Band Wettbewerb der Challenge Section
Samstag, 27. April	12:00	Montreux - Auditorium Stravinski	Europäischer Brass Band Wettbewerb der Championship Section mit den Selbstwahlstücken
Samstag, 27. April	20:30	Montreux - Auditorium Stravinski	Galakonzert mit der Valaisia Band, den Solisten P. Ottiger und L. Fumeaux, anschliessend Rangverkündigung
Samstag, 27. April	22:30	Montreux - 2m2c	Brass Night
Sonntag, 28. April	09:30	Montreux - Auditorium Stravinski	Europäischer Jugend Brass Band Wettbewerb der Development Section
Sonntag, 28. April	12:30	Montreux - Auditorium Stravinski	Europäischer Jugend Brass Band Wettbewerb der Premier Section
Sonntag, 28. April	15:30	Montreux - Auditorium Stravinski	Abschiedskonzert der Europäischen Jugend Brass Band mit anschliessender Rangverkündigung für den Europäischen Jugend Brass Band Wettbewerb

EuroBrass 2019 - Programme

Samedi 20 avril	12:00	Montreux	Accueil des membres du Brass Band Européen des jeunes
Jeudi 25 avril	20:00	Montreux - Casino Barrière	Finale du concours européen de compositions
Vendredi 26 avril	11:00	Montreux - 2m2c	Cérémonie d'ouverture officielle pour les invités avec tirage au sort de l'ordre de passage
Vendredi 26 avril	15:00	Montreux - 2m2c	Composers talk - Présentation de la pièce imposée par le compositeur
Vendredi 26 avril	16:00	Montreux - Auditorium Stravinski	Concours Européen des Brass Bands en catégorie Championship avec la pièce imposée
Samedi 27 avril	09:00	Montreux - Auditorium Stravinski	Concours Européen des Brass Bands en catégorie Challenge
Samedi 27 avril	12:00	Montreux - Auditorium Stravinski	Concours Européen des Brass Bands en catégorie Championship avec les pièces au choix
Samedi 27 avril	20:30	Montreux - Auditorium Stravinski	Concert de gala avec le Valaisia Brass Band et les solistes invités P. Ottiger et L. Fumeaux, suivi de la cérémonie de remise des prix
Samedi 27 avril	22:30	Montreux - 2m2c	Brass Night
Dimanche 28 avril	09:30	Montreux - Auditorium Stravinski	Concours Européen des Brass Bands des jeunes en catégorie Development
Dimanche 28 avril	12:30	Montreux - Auditorium Stravinski	Concours Européen des Brass Bands des jeunes en catégorie Premier
Dimanche 28 avril	15:30	Montreux - Auditorium Stravinski	Concert de clôture du Brass Band Européen des jeunes, suivi de la cérémonie de remise des prix des Concours Européen des Brass Bands des jeunes